



Fledermäuse im Dach?

Merkblatt für Dachdecker und Zimmerleute

Beim Umdecken von Steildächern oder beim Sanieren von Flachdächern kommen lebende Fledermäuse zum Vorschein. Die Tiere verstecken sich in Ritzen und Spalten oder suchen das Weite. Werden sie wohl irgendwo einen anderen Unterschlupf finden?

Solche Störungen kommen ab und zu vor und nehmen oft einen fatalen Verlauf für die Tiere. Fledermäuse sind scheu. Sie lieben dunkle, ruhige Verstecke, wo sie tagsüber ungestört ruhen können.

Trotz des bundesgesetzlichen Schutzes aller einheimischen Fledermäuse und ihrer Quartiere ist die Mehrzahl der Arten gefährdet, einige sogar in Gefahr auszusterben.



Grosses Mausohr (*Myotis myotis*)
Quelle: www.fledermausschutz.ch

Als Dachdecker oder Zimmermann können Sie Wesentliches zum Schutz dieser gefährdeten Tiere beitragen! Im Folgenden sind deshalb einige Verhaltensregeln aufgeführt:

- Achten Sie beim Begehen des Dachstockes vor Beginn der Bauarbeiten auf Anzeichen der Anwesenheit oder auf Spuren von Fledermäusen. Nur wenige Arten hängen frei im Dachstock. Viele Arten sind in Spalten (Zwischendach, unter Firstziegeln, Zwischenwänden, Balkenfugen) zu finden. Achten Sie auf mausekotähnliche, 4-10 mm lange Kotstücke, die über den Estrichboden verstreut oder in kleinen bis grossen Haufen vorkommen können. Im Unterschied zum Mäusekot lässt sich Fledermauskot zwischen den Fingern zerbröckeln und glitzert am Licht.



Kot von Zwergfledermäusen (*Pipistrellus pipistrellus*) und Grossen Mausohren (*Myotis myotis*) im Grössenvergleich
Foto: M. Rutishauser

- Befragen Sie Hausbesitzer und Hausbewohner über Beobachtungen von Fledermäusen im und am Haus (Einflug, Ausflug).

Falls Sie Fledermäuse festgestellt oder den Verdacht auf eine Besiedlung des Gebäudes durch Fledermäuse haben:

- Informieren Sie sich frühzeitig über Bauablauf und bauliche Massnahmen. Arbeiten an Gebäuden, welche von Fledermäusen bewohnt werden, sind unbedingt zwischen November und Februar durchzuführen.

- Falls Sie trotz aller Vorsicht beim Umdecken eines Daches lebende Fledermäuse antreffen, arbeiten Sie möglichst an einem anderen Teil des Daches weiter. So erhalten die Fledermäuse über Nacht Gelegenheit einen anderen Unterschlupf zu suchen. Das Merkblatt „Umgang mit aufgefundenen Fledermäusen“ gibt weitere Informationen.



eine frei im Estrich hängende Kolonie von Langohren
Foto: H. Rutishauser

- Falls das Einfangen der Tiere nicht zu umgehen ist, benutzen Sie stets Handschuhe und achten Sie darauf, dass Sie von den Tieren nicht gebissen werden. Legen sie die Tiere bis zur Dämmerung in eine Kartonschachtel. Versuchen Sie nie, eine Fledermaus aus einer engen Spalte herauszulösen. Sie würden das Tier dabei mit Sicherheit verletzen. Melden Sie der Wildstation Landshut (032 665 38 93) umgehend Ihren Fund!
- Für das Bestehen einer Fledermauskolonie können oft geringe Änderungen am Projekt entscheidend sein. Eine frühzeitige Planung unter Beizug einer Fachperson ist deshalb sehr wichtig.

- Ist eine Holzschutzbehandlung notwendig, so ist die Wahl der Methode, bzw. des chemischen Produkts, sehr sorgfältig zu planen. Einige chemische Holzschutzmittel sind sehr giftig für Fledermäuse! Eine Liste der empfohlenen Produkte finden sie in der Rubrik Download unter www.fledermausschutz.ch

Bereits kleinste Veränderungen bei einer Gebäuderenovation oder einem Dachstockausbau können zu einer Vertreibung dieser geschützten Tiere führen. Um dies zu verhindern sollte frühzeitig ein Fledermausspezialist beigezogen werden. Fledermäuse sind sehr quartiertreu und versuchen oft sogar nach massiven Störungen, das traditionelle Quartier wieder aufzusuchen. Der Erhalt von Quartieren oder ein erneutes Zugänglichmachen des Quartieres ist deshalb enorm wichtig.

Weitere Hinweise

Unter www.fledermaus-be.ch können Sie weitere Merkblätter beziehen, welche zahlreiche Hinweise zur fledermausgerechten Renovation, zur Neuschaffung von Quartieren oder zum Umgang mit aufgefundenen Fledermäusen enthalten.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihren Einsatz zum Schutz der einheimischen Fledermäuse!